



DANKE

Das Informationsblatt für SpenderInnen der IVB, Ausgabe 01/2003

Jubiläumsgeschenk der Aktion «Denk an mich»
Quasi als Geburtstags-geschenk erhielt die IVB zu ihrem 70-jährigen Bestehen von der Aktion «Denk an mich» einen Behindertenbus.
Seiten 1 und 2

Basler wirbt mit der IVB
Täglich sind mehr als 40 IVB-Fahrzeuge unterwegs. Sie bieten sich damit als ideale Werbeträger geradezu an.
Seite 3

«Hier rollt Ihr Rubel»
Mit einer besonderen, eher unkonventionellen Aktion macht die IVB seit diesem Sommer auf ihre Spenden-Abhängigkeit aufmerksam.
Seite 3

Fasnacht zëm aalänge
An der diesjährigen Basler Fasnacht kamen behinderte Menschen der Region Basel in den Genuss eines ganz speziellen Fasnachts-Anlasses.
Seite 4

EDITORIAL



Liebe Leserin
Lieber Leser

Das Sammeln von Spenden wird für kleinere Organisationen immer schwieriger. Dafür verantwortlich ist einerseits die schlechte Wirtschaftslage. Andererseits sorgen Hiobsbotschaften über den fragwürdigen Einsatz von Spendengeldern für eine verständliche Verunsicherung in der Bevölkerung.

Gerade vor diesem Hintergrund wollen wir Ihnen eines persönlich versichern: Spenden, welche der IVB zufließen, werden weder für waghalsige Börsen-Spekulationen noch für einen überdimensionierten Verwaltungsapparat eingesetzt. Ihre Beiträge kommen jeden Tag über 300 mobilitätsbehinderten Menschen zugute, die wir transportieren dürfen. Ohne Ihre Unterstützung könnten wir diese und andere soziale Dienstleistungen nicht erbringen. Unser Dank erfolgt im Wissen um den Wert Ihrer Spende und der damit für uns verbundenen Verantwortung.

Herzlichst Ihr

Marcel W. Buess
Vizepräsident IVB

AKTION «Denk an mich» spendet rollstuhlgängiges Fahrzeug

Gross war die Freude, als Martin Plattner von der Stiftung «Denk an mich» der IVB anfangs Jahr ein rollstuhlgängiges Fahrzeug, welches bereits an der expo'02 im Einsatz stand, übergab.



Busübergabe bei der IVB-Geschäftsstelle

Die Aktion «Denk an mich» besteht seit 1968. Gegründet wurde sie von den bekannten und schon legendären Radiomachern Jeannette und Martin Plattner, welche die Aktion und ihre vielfältigen wichtigen sozialen Tätigkeiten immer noch prägen und dafür verantwortlich zeichnen. Nach wie vor ermöglicht dieses Solidaritätswerk von Schweizer Radio DRS vor allem Ferien- und Freizeitprojekte für behinderte Kinder und Erwachsene. Die Stiftung richtet aber auch Beiträge an behindertengerechte

Umbauten von bestehenden Häusern und Anlagen aus und unterstützt darüber hinaus verschiedene Massnahmen, welche die Mobilität von Menschen mit einer Behinderung fördern respektive erst ermöglichen.

Während der ganzen expo'02 standen insgesamt elf rollstuhlgängige Fahrzeuge im Einsatz.

Für die fachliche Ausbildung der für diesen besonderen Transportdienst benötigten rund 100 freiwilligen Chauffeuren und Chauffeure zeichnete über

weiter auf Seite 2

**AKTION «DENK AN MICH»
FORTSETZUNG:**

rigens der IVB-Geschäftsführer Markus Schneiter verantwortlich.

Mit der Einrichtung dieses Fahrdienstes wurden die Schweiz, Junge Wirtschaftskammer und der Verein «facile» beauftragt. Unterstützt wurde das Ganze zudem von verschiedenen namhaften Firmen und bedeutenden Institutionen wie zum Beispiel der Stiftung cerebral und der Aktion «Denk an mich». Quasi im Sinne eines Jubiläumsgeschenkes – die IVB wurde im letzten Jahr 70 Jahre alt – sorgte die Aktion «Denk an mich» dafür, dass unser Behindertentransport ein solches expo-Fahrzeug übernehmen konnte. Zusätzlich wurden die Unterhaltskosten für ein Betriebsjahr finanziert. Anfang dieses Jahres fand in Binningen die offizielle Übergabe des Fahrzeuges statt. Martin Plattner freute sich, dass mit der IVB eine traditionsreiche baslerische Sozial-Institution bedacht werden konnte. Im Anschluss an die feierliche Übergabe, gewährte Martin Plattner als vormaliger Studioleniter einen ganz speziellen Blick hinter die Kulissen des Radiostudios Basel.

Die IVB sagt Jeannette und Martin Plattner sowie der Aktion «Denk an mich» ein herzliches Danke.

«BASLER» WIRBT MIT DER IVB

Tagtäglich sind sie in der Region unterwegs – die Busse der IVB. Damit sind sie auch ein idealer Werbeträger.



Werbewirksam und sozial zugleich? Warum die IVB-Fahrzeuge auch für Ihre Firma der ideale Werbeträger sein können.

Ohne Werbung wird kein Produkt und kein Unternehmen bekannt.

Wohl deshalb werden täglich tausende von Franken in Inserate, Fernseh- und Radiospots oder Plakate investiert, und dabei ist meistens der «Kundenkontakt» dass Mass aller Dinge. Das

heisst, je mehr Leute (Kunden) diese Werbung sehen, desto besser (und teurer) ist diese Werbung.

Und gerade an diesem Punkt kann es auch für Sie interessant werden. Denn die Fahrzeuge der IVB sind tagtäglich in der Region Nordwestschweiz unterwegs und sie «fallen auf». Ihre Werbung auf einem (oder mehreren) Fahrzeug(en) unterstreicht zudem Ihr soziales Engagement, welches

Sie mit keinem anderen Werbemittel besser dokumentieren können.

Währenddem ein Inserat gerade mal einen Tag alt wird, ist Werbung auf unseren Fahrzeugen tagtäglich sichtbar und erkennbar.

Genau diesen Umstand nutzt die «Basler-Versicherung» und hat, anstelle von 1-2 Zeitungsinseraten in einer grossen Tageszeitung, eine Werbebotschaft auf einem IVB-Fahrzeug für ein ganzes Jahr platziert.

Auch Sie können aus verschiedenen Varianten auswählen und die für Sie adäquate Möglichkeit finden. Auch hier gilt: Je grösser die Werbung, je auffälliger ist Sie – tagtäglich.

Möchten Sie sich konkret informieren? Details finden Sie online (www.ivb.ch) in der Rubrik «Behindertentransport» oder wir senden Ihnen gerne unsere Dokumentation zu.

IN EIGENER SACHE



Grosses Interesse für das neue IVB-Projekt «Courage»

Die geplante neue IVB-Beratungsstelle für Arbeitgeber stösst auf grosses Interesse. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits im Gang. Weitere Infos erhalten Sie bei unserer regionalen Geschäftsstelle.

IVB Geschäftsstelle

Schlossgasse 11

4102 Binningen

Tel: 061 426 98 00

Fax: 061 426 98 05

PC 40-14018-0

<http://www.ivb.ch>

Email: ivb@ivb.ch

IMPRESSUM:

Herausgeber:

IVB-Behindertenselbsthilfe

Auflage: 1'500 Expl.

Adresse:

IVB

Postfach

4002 Basel

Weihnachtsüberraschung für Mitglieder

«Gschänggugge»

Seit Jahren können wir dank der Unterstützung von Spendern und Firmen allen behinderten Mitgliedern an der Weihnachtsfeier eine «Gschänggugge» im Wert von über 25 Franken als Präsent übergeben.

Neben diesem Weihnachtsgeschenk wird zudem an der

Weihnachtsfeier jeweils ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm geboten.

Auch dies ist nur dank dem grossartigen Einsatz unserer StrickerInnen und HelferInnen des Herbstmessestandes auf dem Petersplatz möglich. Der jeweilige Erlös der Verkäufe der selbst gestrickten Socken, Pullover und Handschuhe kommt vollumfänglich der Weihnachtsfeier zu Gute.

Ganz speziell danken wir deshalb unserer «Strickmutter» Margrit Hagmann – und Ihren HelferInnen – welche alles rund um den Herbstmessestand organisiert.



Spenden-Aktion 2003

«Hier rollt Ihr Rubel»

Ungewöhnliche Situationen verlangen ungewöhnliche Massnahmen!

Aufgrund der weiter markant rückläufigen Spendeneinnahmen ist auch die IVB gezwungen «neue» Aktivitäten zur Spendengewinnung zu entwickeln. Zudem haben wir festgestellt, dass viele Menschen in der Region der Meinung sind, der IVB-Behindertentransport würde von den Kantonen voll finanziert.

Das Gegenteil ist der Fall: Wir fahren nur dank Spenden!

Die IVB erhält keinerlei finanzielle Unterstützung durch die Nordwestschweizer Kantone, und ein weiterer Rückgang an Spenden hat einschneidende Folgen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, alle unsere Fahrzeuge entsprechend auffallend zu beschriften und damit deutlich darauf hinzuweisen, dass wir dringend die Unterstützung von Spendern und Gönnern brauchen.



Weitere Informationen zum Thema unter: <http://www.ivb.ch>.

Behinderte geniessen jedes Jahr die weltberühmte Basler Fasnacht hautnah



In Zusammenarbeit mit dem Fasnacht-Comité organisiert die IVB seit über 40 Jahren an beiden Nachmittagen einen speziellen (geschützten) Platz am «Cortège» der Basler Fasnacht.

Was mit einer einfachen Anfrage für 2-3 Rollstuhlfahrer 1959 begann, hat sich zum festen Bestandteil des Basler Cortège entwickelt. Seit 1961 stellt die IVB jedes Jahr jeweils rund 250 Sitzplätze für Menschen mit einer Behinderung und deren Begleitpersonen zur Verfügung. Aus der ganzen Schweiz kommen interessierte Behinderte, um einmal (oder alljährlich) den Zauber der weltberühmten Basler Fasnacht hautnah zu erleben.

Zahlreiche freiwillige HelferInnen, SamariterInnen und Chauffeure stehen für das Wohlbefinden der Gäste im Einsatz.

Wir möchten es deshalb nicht versäumen, an dieser Stelle allen Beteiligten, welche mithelfen dies zu ermöglichen, ganz herzlich Danke zu sagen.

Besonderer Dank gebührt der Familie de Jong vom Hotel Schlüssel in Binningen, welche jeweils gratis den warmen Tee für alle Anwesenden zur Verfügung stellt, der Wagenclique «Moorgsbrieder-Waggis», welche seit bald 20 Jahren am Mittwochnachmittag für alle Schinkenbrötchen verteilt, dem Bürgerspital Basel (WVB), das kostenlos das Transportfahrzeug für die 250 Stühle zur Verfügung stellt, der Basler Polizei und der Allmendverwaltung für die Absperrungen und die Zurverfügungstellung der Stühle, dem Alters- und Pflegeheim zum Lamm für die Benutzung der Behindertentoiletten – und natürlich dem Fasnachts-Comité, welches uns in all den Jahren tatkräftig unterstützt hat.

Ab 2004 noch mehr Plätze

Aufgrund der steigenden Nachfrage an Sitzplätzen werden wir ab dem kommenden Jahr auf dem Claraplatz noch mehr Plätze bereitstellen können!

Weitere Infos: IVB-Geschäftsstelle, 061 426 98 00

AKTUELL

«GO WEST»



IVB-Sommernachtsfest
8. & 9. August 2003

*Erlös zu Gunsten eines
Fahrzeuges für den Be-
hindertentransport!*

Bereits zum zweiten Mal findet auf dem Theaterplatz in Basel das IVB-Sommernachtsfest statt – und zwar am 8. und 9. August 2003. Das Volksfest steht unter dem Motto «GO WEST»!

Auf der Bühne präsentieren sich die Gruppen «Batton Rouge», «Blues Priority» und «Flagstaff» und sorgen für den nötigen «GO WEST»-Sound. Der Erlös dieses Anlass soll zur Finanzierung eines Fahrzeuges für den Behindertentransport verwendet werden.

Dank der folgenden Haupt- und Co-Sponsoren können wir diesen Anlass überhaupt durchführen:

Roth Events • «MSC Kreuzfahrten» • griibtheurillat «my first home» • Karger Libri • klein + partner • KTR Office.

Besuchen Sie uns doch einfach auf dem Theaterplatz!

«Fasnacht zem aalänge»

Erstmals organisierte die Guggemusik «Schotte-Clique» zusammen mit der IVB auf dem Areal der Berufsfeuerwehr Basel einen fasnächtlichen Spezialnachmittag



Neben den zahlreichen Vorfasnachtsveranstaltungen und dem «geschützten» Platz am Basler Cortège konnte die IVB dank der Initiative der traditionsreichen Guggemusik «Schotte-Clique» und der Unterstützung zahlreicher Firmen und Freiwilliger einen weiteren «Höhepunkt» für Menschen mit einer Behinderung an der welt-

berühmten Basler Fasnacht anbieten.

Am Fasnachts-Dienstag, dem eigentlichen Kinderfasnachtstag, konnten über 500 Menschen mit einer Behinderung auf dem Areal der Berufsfeuerwehr Basel unter dem Motto «Fasnacht zem aalänge» einen unvergesslichen Nachmittag mit Guggemusik, Schnitzelbänken, Trommler

und Pfeiffergruppen sowie einem gesponserten Zviergeniessen.

Dank dem Einsatz der IVB-Chauffeure konnten wir zudem einen kostenlosen Abholdienst zu diesem Anlass anbieten.

Speziell danken möchten wir an dieser Stelle allen Freiwilligen, der Guggemusik «Schotte-Clique», der Berufsfeuerwehr BS, sowie den Sponsoren:

Coop, Migros Basel, Deck AG, Basler Zeitung, Fracht AG, Mundipharma Medical Company, Eskmed AG.

Schreiben auch Sie. Wir freuen uns über jede Reaktion:

IVB, Postfach
4002 Basel

SPENDEN

Um unsere wichtigen und vielfältigen Aufgaben/Dienstleistungen auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Herzlichen Dank.

Das IVB-Spendenkonto:

PC 40-14018-0

Das Informationsblatt «Danke» wird herausgegeben von:



IVB

BEHINDERTENSELBSTHILFE